

B e s c h l u s s v o r l a g e**Vorlage-Nr.: 2010/152**

freigegeben am 17.09.2010

Stab

Sachbearbeiter/in: Inge Ihmels

Datum: 17.09.2010**Erhebung von Marktstandgeldern für die öffentliche Einrichtung
"Wochenmarkt" in der Gemeinde für 2011****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	09.11.2010	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
N	23.11.2010	Verwaltungsausschuss
Ö	13.12.2010	Rat

Beschlussvorschlag:

Der Gebührensatz wird für das Jahr 2011 nicht verändert.

Sach- und Rechtslage:

Erhebung von Marktstandgeldern für die öffentliche Einrichtung „Wochenmarkt“ in der Gemeinde Rastede für 2011 mit Blick auf das Ergebnis 2008 und die Nachkalkulationen 2009 und 2010

Allgemeines

Die Gemeinde Rastede betreibt eine öffentliche Einrichtung „Wochenmarkt“. Für die Teilnahme am Wochenmarkt werden auf Grundlage einer Satzung Gebühren festgesetzt. Ab 2011 ist eine neue Gebühr zu kalkulieren. Als Berechnungsgrundlage für die Festsetzung der Gebühr stehen das Ergebnis 2008, Gebührenfestsetzung 2009, sowie die Nachkalkulationen 2009 bis 2010 zur Verfügung.

Bei der Nachkalkulation 2009 handelt es sich um tatsächlich entstandene Aufwendungen und Erträge bis auf die Regiekosten und die Abschreibungen für die „Öffentliche Toilette“. Hier wurden die Planungskosten zugrunde gelegt, da bei den Abschreibungen für 2009 noch die „Ist-Buchungen“ und bei den Regiekosten noch die „Ist-Verteilung“ der Regiekosten auf die Produkte vorgenommen werden müssen.

Um die Aufwendungen und Erträge der Jahre 2008 bis 2011 besser vergleichen zu können, wurden sie gegenübergestellt.

Entwicklung der Aufwendungen für die Abhaltung des Wochenmarktes im Einzelnen

	Ergebnis	Kalkulation	Nach- kalkulation	Nach- kalkulation	Kalkulation
	2008	2009	2009	2010	2011
Frischwasser	1,80 €	1,80 €	1,80 €	1,80 €	1,80 €
Abwassergebühren	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Stromkosten	1.486,45 €	1.200,00 €	1.206,51 €	1.200,00 €	1.200,00 €
Heizkosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Abfallbeseitigung	3.750,00 €	3.750,00 €	3.750,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
Kosten Verlegung Markt- platz	200,37 €	300,00 €	157,08 €	300,00 €	400,00 €
Grundsteuer	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Miete Marktplatz	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bekanntmachungskosten	120,49 €	150,00 €	86,82 €	150,00 €	150,00 €
Regiekosten/ Umlage	8.522,48 €	11.389,20 €	11.389,20 €	11.183,60 €	11.200,00 €
Personalk. Verw./ direkte Buchung	3.724,28 €	4.984,00 €	4.796,86 €	5.000,00 €	5.100,00 €
Personalk. Verw./ Umla- gen Löhne	897,87 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Öffentl. Toilette	1.130,29 €	1.100,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
insgesamt:	19.834,04 €	22.875,00 €	22.388,27 €	22.835,40 €	23.051,80 €

Das Ergebnis der Kostenrechnung 2008 wurde vom Rat in der Sitzung am 15.12.2009 (Vorlage 2009/199) bereits zur Kenntnis genommen. Es wurde in der oben aufgeführten Tabelle zum Vergleich noch einmal aufgeführt. Die tatsächlich entstandenen Stromkosten fallen zwischen dem Ergebnis 2008 (1.486,45 €) und den tatsächlich entstandenen Kosten in der Nachkalkulation für 2009 (1.206,51 €) um 279,94 € geringer aus. Worin die Gründe für die Stromverbraucherschwankungen liegen, lässt sich mit verhältnismäßigem Aufwand z. Zt. nicht ergründen.

Bei den Kosten der Abfallbeseitigung sind in der Nachkalkulation 2010 und in der Kalkulation 2011 Mehrausgaben in Höhe von 250 € kalkuliert worden. Verantwortlich für die Mehrausgabe ist die Erhöhung der Löhne aufgrund von Tarifvereinbarungen. Durch die Erhöhung des Stundenlohnes werden diese Mehrkosten vom Bauhof in Rechnung gestellt.

Obwohl in der Satzung geregelt ist, dass der Standplatz von den Marktbeziehern nach Marktschluss zu säubern und in einem ordentlichen Zustand zu verlassen ist, hat sich herausgestellt, dass die Marktbezieher der Satzungsregelung nicht voll nachkommen. Somit ist eine Reinigung des Marktplatzes durch den Bauhof der Gemeinde Rastede weiterhin erforderlich.

Die Aufwendungen für die Verlegung des Marktplatzes mit den dazu gehörigen Bekanntmachungskosten sind schlecht zu schätzen, da im Voraus nicht zu erkennen ist, wie oft der Marktbetrieb auf einen anderen Platz umgelegt werden muss, weil am Wochenmarkttag auf dem Marktplatz eine andere Veranstaltung stattfindet.

Für die Verlegung des Marktplatzes wurden für 2009 insgesamt 300 € einkalkuliert, aber tatsächlich nur 157,08 € ausgegeben. Für 2010 wurde nochmals 300 € und für 2011 vorsichtshalber ein Betrag in Höhe von 400 € einkalkuliert. Unter anderem stellt auch der Bauhof Kosten für notwendige Absperungen in Rechnung, wenn der Wochenmarkt verlegt werden muss.

Bei den Regiekosten handelt es sich um Planungskosten. Sie sind ab dem Jahre 2009 deutlich gestiegen. Mit der Umstellung auf das neue Haushaltsrecht (Doppik) hat sich die Berechnung der Regiekosten grundlegend geändert. Die Planungskosten ab 2009 für die Regieprodukte Gemeindeorgane, Gleichstellung, Finanzverwaltung, Personalangelegenheiten und Organisation werden nach verschiedenen Verteilungsschlüsseln auf alle anderen Produkte umgelegt, somit auch auf das Produkt „Wochenmarkt“.

Die Personalkosten werden ab 2009 direkt bei dem Produkt „Wochenmarkt“ nachgewiesen. Grund für die Steigerung der Lohn- und Gehaltskosten sind die Tarifvereinbarungen, die eine Anhebung der Personalkosten 2009 bis 2011 vorsehen.

Unter der Position „Öffentliche Toilette“ werden die anteiligen Kosten für die Benutzung der „Öffentlichen Toilette“ auf dem Marktplatz berücksichtigt. Bei dieser Position handelt es sich um Planungskosten. Das Produkt „Öffentliche Toiletten“ (WC Marktplatz, WC Denkmalsplatz und WC Rennplatz) hat auch anteilige Regiekosten und Abschreibungen zu übernehmen.

Da die Abschreibungen und Regiekosten noch nicht im „Ist“ gebucht wurden, stehen tatsächliche Kosten für 2009 noch nicht zur Verfügung. Somit kann der Anteil - der nur die Toilette Marktplatz betrifft - noch nicht genau errechnet werden. Es wurde vorerst ein Betrag in Höhe von 1.000 € ab der Nachkalkulation 2009 zugrunde gelegt.

Entwicklung der Erträge für die Abhaltung des Wochenmarktes im Einzelnen:

	Ergebnis 2008	Kalkulation 2009	Nach- kalkulation 2009	Nach- kalkulation 2010	Kalkulation 2011
Benutzungsgebühren	16.417,60	16.500,00	16.081,20	16.100,00	16.100,00
Erstattung von Verwaltungsausgaben	2.692,48	2.100,00	2.185,40	2.200,00	2.200,00
insgesamt:	19.110,08	18.600,00	18.266,60	18.300,00	18.300,00

Die Gebühreneinnahmen sind im Jahre 2009 in Höhe von 16.081,20 € gegenüber dem Ergebnis 2008 um 336,40 € gesunken. Auch die Erstattung von Verwaltungsausgaben (Stromkosten, die die Marktbezieher je nach Verbrauch der Gemeinde erstatten) sind gegenüber dem Ergebnis 2008 um 507,08 € gesunken. Grund für die Mindereinnahmen kann der spätere Besuch einiger Marktbezieher nach einem strengen Winter sein. Für 2010 wurde daher eher vorsichtiger nachkalkuliert bzw. für 2011 kalkuliert.

Entwicklung der Aufwendungen abzüglich der Erträge für die Kostenrechnung „Wochenmarkt“

Ergebnis 2008	Gesamt- kosten	Regiekosten (nachrichtl.)	abzüglich Öffentl. Int.	verbleiben gebüh- ren- relevante Kosten	+ = Überschuss - = Defizit
		42,97 %	20%	80%	
Aufwendungen	19.834,04 €	8.522,48 €	3.966,81 €	15.867,23 €	
Erträge	19.110,08 €	0,00 €	0,00 €	19.110,08 €	
	-723,96 €	8.522,48 €	3.966,81 €	3.242,85 €	0,00 €

Kalkulation 2009	Gesamt- kosten	Regiekosten (nachrichtl.)	abzüglich Öffentl. Int.	verbleiben gebüh- ren- relevante Kosten
	Ergebnis	49,79 %	20%	80%
Aufwendungen	22.875,00 €	11.389,20 €	4.575,00 €	18.300,00 €
Erträge	18.600,00 €	0,00 €	0,00 €	18.600,00 €
	-4.275,00 €	11.389,20 €	4.575,00 €	300,00 €

Nachkalk. 2009	Gesamt- kosten	Regiekosten (nachrichtl.)	abzüglich Öffentl. Int.	verbleiben gebüh- ren- relevante Kosten	+ = Überschuss - = Defizit
	Kalkulati- on	50,87 %	20%	80%	
Aufwendungen	22.388,27 €	11.389,20 €	4.477,65 €	17.910,62 €	
Erträge	18.266,60 €	0,00 €	0,00 €	18.266,60 €	
	-4.121,67 €	11.389,20 €	4.477,65 €	355,98 €	355,98 €

Nachkalk. 2010	Gesamt- kosten	Regiekosten (nachrichtl.)	abzüglich Öffentl. Int.	verbleiben gebüh- ren- relevante Kosten	+ = Überschuss - = Defizit
	Kalkulati- on	48,97 %	20%	80%	
Aufwendungen	22.835,40 €	11.183,60 €	4.567,08 €	18.268,32 €	
Erträge	18.300,00 €	0,00 €	0,00 €	18.300,00 €	
	-4.535,40 €	11.183,60 €	4.567,08 €	31,68 €	387,66 €

Kalkulation 2011	Gesamt- kosten	Regiekosten (nachrichtl.)	abzüglich Öffentl. Int.	verbleiben gebüh- ren- relevante Kosten	+ = Überschuss - = Defizit
	Kalkulati- on	48,59 %	20%	80%	
Aufwendungen	23.051,80 €	11.200,00 €	4.610,36 €	18.441,44 €	
Erträge	18.300,00 €	0,00 €	0,00 €	18.300,00 €	
	-4.751,80 €	11.200,00 €	4.610,36 €	-141,44 €	246,22 €

Die Kostenrechnung 2008 wurde unter Berücksichtigung einer öffentlichen Interessenquote von 20 % mit einem Überschuss in Höhe von 3.242,85 € abgeschlossen. Laut Ratsbeschluss vom 15.12.2009 ist der Überschuss nicht auszugleichen.

In der Nachkalkulation für 2009 wurde unter Berücksichtigung der 20-prozentigen Öffentlichen Interessenquote ein Überschuss in Höhe von 355,98 € (Gebührenkalkulation 2009 = 300 €) errechnet. Für 2010 wurde ein Überschuss in Höhe von 31,68 € und in der Gebührenkalkulation 2011 ein leichtes Defizit in Höhe von 141,44 € rechnerisch ausgewiesen. Bei Verrechnung des rechnerischen Überschusses und Defizits ergibt sich zum 31.12.2011 ein rechnerisch fortgeschriebener Überschuss in Höhe von 246,22 €.

Auffällig sind ab 2009 die Regiekosten, die fast 50 % der Gesamtkosten ausmachen. Für die Kalkulation 2009 wurden die Regiekosten – wie vorstehend beschrieben – auf eine neue Berechnungsgrundlage gestellt. Bei Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge kann eine vollständige Kostendeckung nicht erreicht werden. Die Deckungslücke beträgt 20 % der Aufwendungen und entspricht damit recht genau der festgesetzten öffentlichen Interessenquote.

Gebührenfestsetzung 2011

Da davon auszugehen ist, dass der Wochenmarkt in gleicher Art und Weise betrieben wird wie in den Vorjahren, sind die Nachkalkulationen 2009 und 2010 die Grundlage für die Gebührenfestsetzung 2011. Auf eine Gebührenfestsetzung für insgesamt 3 Jahre sollte so lange verzichtet werden, bis die endgültigen Ergebnisse 2009 und 2010 bezüglich der tatsächlichen Höhe der Regiekosten vorliegen.

Die Verwaltung schlägt vor, den Gebührensatz von bisher 1,60 € pro laufenden Meter und die festgesetzte öffentliche Interessenquote in Höhe von 20 % im Hinblick auf die Attraktivität des in der Bevölkerung beliebten Wochenmarktes für das Jahr 2011 nicht zu verändern.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Sach- und Rechtslage

Anlagen:

Keine.